

**Antrag auf Unterstützung durch das
Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)**

Stand 05/2026

☐ Neuantrag

☐ Fortführung

Unterstützungsbedarf im Bereich:

☐ Lernen

☐ Sprache

☐ Soziale und emotionale Entwicklung

Im Falle eines Beratungsbedarfs im Bereich soziale und emotionale Entwicklung wird die Beratung durch das Netzwerk für Erziehungshilfe durchgeführt, das aus Förderlehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe besteht.

☐ Körperliche und motorische Entwicklung

Im Falle eines Beratungsbedarfs im Bereich körperliche und motorische Entwicklung wird die Beratung durch das BFZ der Brüder-Grimm-Schule durchgeführt.

☐ Kranke (erweiterter Beratungsauftrag)

Im Falle eines Beratungsbedarfs im Bereich Kranke wird die Beratung durch das Netzwerk für Erziehungshilfe durchgeführt.

Beratung vor Schuleintritt

Vermuteter Anspruch im Bereich:

☐

Geistige Entwicklung

☐

Sehen

☐

Hören

☐

Körperlich-motorische Entwicklung

Schülerin / Schüler:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

☐ w

☐ m

☐ d

Namen der Eltern:

- Anschrift:

- Telefon:

- eMail:

derzeitige Klasse:

Schulbesuchsjahr:

Klassenleitung:

Beteiligte BFZ-Lehrkraft:

Unterschrift BFZ-Lehrkraft

Stempel beantragende Schule

Datum

Unterschrift Schulleitung

Meldeanlass

--

Bisher eingeleitete schulische und / oder außerschulische (Förder-) Maßnahmen

	Wann? Seit wann?	Inhalt des Gesprächs / bisherige Förderschwerpunkte
Gespräche mit / Beratung der Eltern		
Gespräche mit Erzieherinnen und Erziehern (vorschulische Einrichtungen, Kindergarten)		
Gespräche mit Therapeutinnen und Therapeuten (Frühförderstelle, Ergotherapie, Logopädie)		
Individualisierende und binnendifferenzierende Arbeitsformen		
DAZ-Maßnahmen (Deutsch als Zweitsprache)		
Individueller Förderplan		Bitte als Anlage hinzufügen!
Förderunterricht		
Zusammenarbeit mit Beratungsdiensten (Schulpsychologinnen und -psychologen oder Beraterinnen und Berater am SSA)		
Nachteilsausgleich / Abweichen von den allg. Grundsätzen bei der Leistungsfeststellung oder Leistungsbewertung		
Sonstiges		

Bitte treffen Sie im folgenden Fragebogen Aussagen zu allen Bereichen, die für eine Diagnostik und Förderung der Schwierigkeiten des betreffenden Kindes relevant sind. Nicht relevante Bereiche dürfen frei gelassen werden.

1. Sprache und Kommunikation, Wahrnehmung

2. Grob- und Feinmotorik

3. Arbeits- und Lernverhalten (z.B. Arbeitstempo, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer)

4. Beschreibung des Lern- und Leistungsstandes

Deutsch (z.B. Rechtschreibung, Lesen, Grammatik, Geschichten schreiben):

Mathematik (z.B. Grundrechenarten, Sachaufgaben, Größen):

Andere Lernbereiche (z.B. Sachunterricht, Fremdsprachen)

5. Sozialverhalten / emotionales Verhalten

Spontanes Sozialverhalten

- a) gegenüber Erwachsenen (z.B. geltungsbedürftig, anlehnungsbedürftig, misstrauisch, distanzarm, abweisend, ängstlich, altklug, freundlich-zugewandt):

- b) gegenüber der Gruppe (z.B. ängstlich, durchsetzungsfähig, geltungsbedürftig, neugierig, freundlich-zugewandt, aggressiv):

Sozialverhalten in speziellen Situationen

a) gegenüber Erwachsenen

bei Anweisungen: (z.B. überangepasst, unbeeindruckbar, aggressiv, lenkbar):

bei Wunschversagungen (z.B. auflehnend, schnell verzichtend, resigniert, einsichtig):

bei Aktivitätsangeboten (z.B. abweisend, neugierig, begeisterungsfähig):

b) gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern

Verhalten gegenüber schwächeren kleineren Mitschülerinnen/Mitschülern: (z.B. aggressiv aus eigener Initiative oder als Mitläufer, hilfsbereit, beschützend, gleichgültig):

Verhalten bei gemeinsamem Spiel, Gruppenaktivitäten (z.B. „guter Verlierer“, „schlechter Verlierer“, kooperativ, anregend, ermutigend, herabsetzend gegenüber anderen):

Verhalten im Konflikt mit anderen (z.B. ängstlich, unkontrolliert, gehemmt, kompromissbereit):

Weitere, besonders auffällige Verhaltensweisen im Kontakt mit Gleichaltrigen:

6. Umgang mit eigenen und fremden Sachen, Spielverhalten:

(z.B. zerstörerisch, verschwenderisch, besonders schonend, sparsam, konzentriert, verspielt, phantasievoll, einfallsarm):

7. Verhalten in Leistungssituationen

(z.B. versagensängstlich, blockiert, ablehnend, unkonzentriert, ausdauernd, unselbständig, sorgfältig, pedantisch):

8. Lernumfeld (Zuhause, Freizeit)

**Einverständniserklärung – Lernen / Sprache / Körperlich-motorische Entwicklung
oder Beratung vor Schuleintritt**

Ich bin / Wir sind darüber informiert, dass mein/ unser Kind

bei Unterstützungsbedarf in der Schule

- ☐ Schwierigkeiten in der Schule hat und eine besondere Förderung benötigt, um Lernziele der allgemeinen Schule zu erreichen.

Hiermit erkläre ich mich / erklären wir uns damit einverstanden, dass die Beratungslehrkraft im Rahmen der Tätigkeiten die Lernausgangslage meines / unseres Kindes ermitteln und es ambulant fördern darf.

Neben informellen Leistungstests dürfen gemäß den Dienstvorschriften auch standardisierte Testverfahren zur Leistungsdiagnostik bzw. mehrdimensionalen Intelligenzdiagnostik durchgeführt werden.

bei Beratung vor Schuleintritt

- ☐ auf Grund der bisherigen Entwicklung Schwierigkeiten in der Schule haben könnte und wahrscheinlich eine besondere Förderung benötigt, um Lernziele der allgemeinen Schule zu erreichen.

Hiermit erkläre ich mich / erklären wir uns damit einverstanden, dass die Beratungslehrkraft im Rahmen der Tätigkeiten die Lernausgangslage meines / unseres Kindes ermitteln kann, um Vorschläge zur zukünftigen Beschulung machen zu können.

Neben informellen Leistungstests dürfen gemäß den Dienstvorschriften auch standardisierte Testverfahren zur Leistungsdiagnostik bzw. mehrdimensionalen Intelligenzdiagnostik durchgeführt werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten

- ☐ Wenn eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter der Schulpsychologie ebenfalls beratend tätig ist, sind wir damit einverstanden, dass die Beratungslehrkraft Ergebnisse ihrer Arbeit mit der Mitarbeiterin / dem Mitarbeiter gemäß den Dienstvorschriften austauscht.
Die Entbindung der Schulpsychologin / des Schulpsychologen von der Schweigepflicht muss separat erfolgen.

- ☐ Ich entbinde / Wir entbinden nachstehende mit dem Kind beschäftigte Personen gegenüber der Beratungslehrkraft von der Schweigepflicht:

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten

Einverständniserklärung – emotionale und soziale Entwicklung / Kranke

Ich bin / Wir sind darüber informiert, dass mein / unser Kind

- ☐ Schwierigkeiten in der Schule hat und eine besondere Förderung benötigt, um Lernziele der allgemeinen Schule zu erreichen.

Hiermit erkläre ich mich / erklären wir uns damit einverstanden, dass die Beratungslehrkraft im Rahmen der Tätigkeiten die Lernausgangslage meines / unseres Kindes ermitteln und es ambulant fördern darf.

Neben informellen Leistungstests dürfen gemäß den Dienstvorschriften auch standardisierte Testverfahren zur Leistungsdiagnostik bzw. mehrdimensionalen Intelligenzdiagnostik durchgeführt werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten

- ☐ Ich bin / Wir sind darüber informiert, dass im Falle eines Beratungsbedarfs **im Bereich soziale und emotionale Entwicklung** die Beratung durch das Netzwerk für Erziehungshilfe durchgeführt wird, das aus Förderlehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe besteht.
- ☐ Ich bin / Wir sind darüber informiert, dass im Falle eines Beratungsbedarfs **im Bereich Kranke** die Beratung durch das Netzwerk für Erziehungshilfe durchgeführt wird.
- ☐ Wenn eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter der Schulpsychologie ebenfalls beratend tätig ist, sind wir damit einverstanden, dass die Beratungslehrkraft Ergebnisse ihrer Arbeit mit der Mitarbeiterin / dem Mitarbeiter gemäß den Dienstvorschriften austauscht.
Die Entbindung der Schulpsychologin / des Schulpsychologen von der Schweigepflicht muss separat erfolgen.
- ☐ Ich entbinde / Wir entbinden nachstehende mit dem Kind beschäftigte Personen gegenüber der Beratungslehrkraft von der Schweigepflicht:

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten